

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Ercheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat RM. 1.35 für Selbstabholer, frei Haus RM. 1.80.
Einzelnummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 34 mm breite Petitzeile Rpfg. 20,
die 60 mm breite Reklamazeile Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamazeile
Rpfg. 50 u. 55, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u.
RM. 1.— / Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewehr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 236 90.

Samstag, 7. Mai 1932.

66. Jahrgang.

Auto- u. Flugzeugrennen in Wiesbaden.

Aus dem Maiprogramm.

Zuschauer. — Steinweg-München beste Zeit.
Chiemsee gross war der Besuch der letzten Ver-
einigung im Rahmen des Internationalen
Himmelfahrtstages. Auch die Umgebung
hatte besonders Zugkraft ausgeübt. Heiss
wie die wilden Teufel ins Rennen, allerdings
auch hier und da einmal einer stecken und fand
auf dem recht unebenen Gelände nicht ganz
Aber das nächstmal wird es schon besser

Bei den Rennen der Flugzeuge flog
Winkler-Wiesbaden in 10:16,2 die beste Zeit
heraus; auch die Flugzeuge hatten je 10 Runden zu
durchfliegen.

Den Beschluss der Veranstaltung bildeten die
Vergleichsrennen zwischen Flugzeug
und Auto. Gruppe 1 (Auto 5, Flugzeug 8 Runden):
1. Lewi-Dresden (Bugatti) 5:58,3, 2. Winkler-
Wiesbaden (Klemm-Hirth) 6:26,2. — Gruppe 2
(Auto 5, Flugzeug 7 Runden): 1. Kohlrausch-
München (BMW) 6:32,2; 2. Felmy-Frankfurt (Klemm-
Mercedes) 8:31,1. — Gruppe 3 (Auto 5, Flugzeug
8 Runden): 1. Steinweg-München (Amilcar)
6:10,1; 2. Effein-Wiesbaden (Klemm-Argus) 6:22,1.

Am Abend fand bei einem Gesellschaftsabend die
Preisverteilung im Kurhaus statt.

Im Kurhaus: 8. Mai: Symphoniekonzert, Leitung:
Heinz Berthold, Solistin: Hilde Steudter (Sopran);
11. Mai: 1. Festkonzert, Jubiläumskonzert
aus Anlass des 25jährigen Bestehens des Kurhauses,
Leitung: Schuricht, Solisten: Bergmann (Violine),
Petersen (Orgel); 13. Mai: 2. Festkonzert, „Neunte
Symphonie von Beethoven“; 14. Mai: Erstes grosses
Feuerwerk; 18. Mai: Symphoniekonzert, Leitung:
Schuricht, Solistin: Grete Altstadt (Klavier);
21. Mai: Frühlingsfest und Ball; 22. Mai: Einziges
Konzert des Berliner Philharmonischen
Orchesters unter Leitung von Wilhelm Furtwängler;
24. Mai: Symphoniekonzert, Leitung: Schuricht;
27. bis 29. Mai: Wiesbadener Reit- und Spring-
turnier; 28. Mai: Feuerwerk; 29. Mai: Doppel-
konzert: Städtisches Kurorchester—Trompeterkorps
des Reiterregiments Nr. 15, Paderborn.

Internationales Tennisturnier Wiesbaden.

Guter Sport gleich am 1. Tag.

Den Auftakt für die grosse Saison im weissen
Sport ist alle Jahre wieder das Turnier im Nerotal.
Es ist ausgezeichnet besetzt und verheisst inter-
essante Kämpfe.

Bei den Damen erfochten sich die Spitzenspielerinnen
Krahwinkel und die ehemalige Meisterin Neppach
leichte Siege, während die Damen Horn, Peitz und
Friedleben kampflös aufrückten, da ihre Gegnerinnen
ausblieben. Die Freiburgerin Fräulein Weihe über-
spielte geschickt die leichtflüssige Amerikanerin
Burke, die allzu riskiert ans Netz ging und gab das
Heft auch dann noch nicht aus der Hand, als es im
dritten Satz kritisch für sie stand. Sie gewann ver-
dient. Gegen die Turniererfahrung von Fräulein
Corbière kam die Hannoveranerin Fräulein Stephan
nicht auf.

Der Verlauf des Herrendoppelspiels, das Menzel-
Uthmöller nach wechselndem Spielstand gegen Lund-
Schieder gewannen, beweist, dass Menzel seit dem
Vorjahre bedeutend härter am Netz geworden ist;
als er im dritten Satz seine Schnelligkeit und Sicher-
heit wiedergefunden hatte, war das Spiel, das 3:0
gegen die Blau-Weissen stand, für Menzel-Uthmöller
nicht mehr zu verlieren.

Ergebnisse im Herreneinzel: 1. Runde Hughes—
von Ende 6:1, 6:1, Henkel—Endriss 6:2, 6:3;
Schwenker—Wildberger 6:2, 6:1, Menzel—Denker
6:3, 6:1, Schieder—Uhl 6:2, 3:6, 6:3, Pitzner—
Schmitz 6:2, 6:0, Kingsley—von Schertel 6:0, 6:1.
— 2. Runde: Kingsley—Pitzner 6:4, 8:6, Froitz-
heim—Schieder 6:1, 6:4. — Dameneinzel: 1.
Runde: Krahwinkel—Zint 6:2, 6:1, Neppach—
Lefeld 6:2, 6:2, Weihe—Burke 4:6, 6:4, 6:4,
Corbière—Stephan 7:9, 6:4, 6:1.

Kur und Gesellschaft.

Im Hotel „Nassauer Hof“ sind abgestiegen:
Lida Gräfin von Byland, den Haag, Chefminister
Muskow, Prag, Staatssekretär a. D. Dr. Euler,
Graf und Gräfin C. M. Sandizell; die be-
rühmte Rennfahrerin: Prinz Hermann zu Leiningen,
Bekannte Gäste. Eingetroffen sind hier u. a.:
General Weidner von Rengers aus Bartenaa im
„Berlin-Charlottenburg“ im „Heim des Deutschen
Touristen“, Baron und Baronin v. Knobelsdorf-
Waldow aus Scheveningen in der „Quisisana“,
Freiherin von Oettinger aus Baden-
Baden im Hotel „Zur Bären“.

Wiesbaden.

Muttertag.
Für uns ein ganzes Leben lang ins Herz
gegraben ist, so ist es das Bild der Mutter. Alle
Ersehnungsformen ändern sich, ihr Bild
immer gleich. Ob wir an sie denken, wie sie
früher Frau glückdurchflutet mit uns — ihren

Maldaner Konditorei
Café
Konzert-Café I. Stock Marktstrasse
Dienstag, Donnerstag, Samstag: TANZ-ABENDE

Kindern — spielte, wie sie mit göttigem Ernst unsere
Fehler und Schliche ausglich und verzieh, wie sie —
jetzt waren schon frühe Sorgenfalten um ihre Mund-
winkel gezeichnet — stets verstehend unseren Weg
ins Leben verfolgte: Immer hatte sie das schönste,
das rührendste Frauengesicht, das Antlitz der Mutter.
Dürer hat einmal seine Mutter dargestellt — eine
welke, alte Frau mit scharfen Zügen — aber wie
wundervoll ist dieses von den Sorgen und Kämpfen
einer Mutter gezeichnete Altfräulein. Es ist die
Mutter schlechthin, die Frau, die sechzig Jahre lang
für ihre Kinder lebte, alle Lust und alles Leid, das

ihren Kindern zufiel, als ihr eigen ansah. Sie hat
sich verzehrt wie ein brennendes Licht, und sie war
ein Licht, das den Weg ihrer Kinder erhellte, Tag
für Tag. Das Leuchten aber, das von ihr ausging,
ist nun, da sie alt wurde und nur in der Erinnerung
lebt, zu einem grossen innern Glanz geworden. Zum
köstlichen Sein ihres Daseins, immer und ewig zur
Stelle zu sein. Es ist der Sinn aller Mütter: stets da
zu sein, stets eins mit ihren Kindern. Wir wissen
es alle, aber wir verschweigen es. Wir wissen, dass
sie — die Gütige, die Spendende — die Zuflucht ist.
Und schweigen. Einmal nur wollen wir dieses
Schweigen brechen, einmal, an dem Tage, den wir
ihr, der Mutter, weihen, wollen wir ihr sagen, wie
ihr Bild in unserm Herzen glüht, ihr mit schlichten
Worten danken für alles, was viel zu gross und zu
erhaben ist, um es mit Dank abzugelten. Ihre guten
Hände füllen. Diese lieben Hände, die uns mit Gaben
überschütten.

Burg Frauenstein.

Rad. Art. Zichner (Wiesbaden).
(Schluss.)
dem Streit des Mainzer Erzbischofs gegen
Adolf von Nassau steht Siegfried von Frauen-
stein auf Seiten des Königs, dessen Niederlage und
Verzicht. Im Jahre 1311 aus einem uns
bekannten Grunde der Reichsacht verfallen,
er 1315 bereits verstorben zu sein.
Eben schliessen mit dem Nachfolger des
Erzbischofs Gerhard, dem Erzbischof Peter Aspelt
hervorgeht, dass der Erzbischof mit sechs
und Gerhard zu Biegen mit drei, die Ritter
Gottfried Stal zu Biegen zusammen mit
dem Grafen zu Biegen zusammen mit
beteiligt waren, worin der Erzbischof sich das
Nassau verhält, den Burggrafen einzusetzen.
Eine Nachricht aus dem Jahre 1330 teilt uns mit,
dass im Kampfe des Trierer Erzbischofs Balduin

um die Nachfolge auf dem Mainzer Stuhl mit seinem
Gegner Heinrich von Virneburg auf der Burg Frauen-
stein mit der Errichtung von Gebäuden begonnen
worden ist. Welcher Art diese Bauten waren, ist
nicht überliefert, doch darf man wohl annehmen, dass
es sich nicht nur um Ausbesserungsarbeiten ge-
handelt hat, sondern dass die Wehrfähigkeit der
Burg den neuen Ansprüchen entsprechend durch
neue Bauten verstärkt wurde. Die nächsten Jahr-
zehnte lassen die Burg von einer Verpfändung in die
andere gleiten. In der Verpfändungsurkunde an
Konrad von Königstein aus dem Jahre 1375 findet
sich die baugeschichtlich interessante Bestimmung,
dass Konrad hundert Gulden daran verbauen solle.
Das können, dem damaligen Geldwert entsprechend,
nicht nur Instandhaltungsarbeiten gewesen sein;
doch welcher Art diese Erweiterungsarbeiten waren,
entzieht sich unserer Kenntnis. Man könnte geneigt
sein, anzunehmen, dass vielleicht die Einbeziehung
der Wohnhäuser der Burgmannen in den Be-
festigungsbezirk der Burg in diesen Jahren erfolgt
sei, dass also durch Konrad von Königstein der Ort
Frauenstein etwa bewehrt worden sei, wie das
gerade in jenen Jahren vielfach bei kleineren Ort-

schaften geschah, die dann allerdings Stadtrecht
erhielten. Diesen Vermutungen widerspricht der
Umstand, dass eine solche Befestigung dann doch
sicherlich in der Urkunde erwähnt worden wäre.

Die Baunachrichten über Burg Frauenstein sind
also ausserordentlich dürftig. Und die heute noch
vorhandenen Trümmer vermögen uns auch keine
Auskunft zu geben. Nicht einmal wissen wir, wann
die Burg zerstört ist. Ob sie, wie so viele andere
Burgen, im Dreissigjährigen Kriege zerstört wurde,
ob in der Zeit der Franzosenherrschaft am Rhein im
Pfälzischen Erbfolgekrieg, ob später, oder ob ledig-
lich Vernachlässigung den allmählichen Verfall
herbeigeführt hat, ist ungewiss. Eine im Staats-
archiv zu Wiesbaden befindliche Zeichnung aus dem
Jahre 1723 zeigt ein Bild des Ortes und der Burg,
deren Turm ein oberes Stockwerk aus Holz, gekrönt
von einem steilen, also vielleicht noch gotischen
Helm, erkennen lässt. Nach dem Übergang der Burg
an das Haus Nassau im Jahre 1803 wurde sie von
den Einwohnern jahrelang als Steinbruch benutzt,
bis sie unter Denkmalschutz gestellt und so
wenigstens als Ruine erhalten blieb.

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, 7. Mai 1932.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Schallplatten-Konzert

Platten stellt Musikhaus A. L. Ernst, Taunusstrasse 13.

1. Carneval Romain, Ouverture Berlioz
2. Barbier von Sevilla, Ouverture Rossini
3. Land des Lächelns, Potpourri Lehár
4. Leuchtkeferchens Stelldichein Siede
5. Marionetten-Wachparade Kuhn
6. Baby Gaby Plessow
7. Madrid, Himmelreich der schönen Frauen Rotter
8. Graf Zeppelin-Marsch Teike

16 Uhr: Abonnements-Konzert

Leitung: Kapellmeister Paul Dörrie

1. Ouverture zur Oper „Die Abenceragen“ L. Cherubini
2. Menuett aus dem E-dur-Quintett L. Boccherini
3. Fantasia aus der Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
4. Divertissement à la Hongroise F. Schubert
5. Ouverture zur Operette „Simplicius“ J. Strauss
6. Fesche Geister, Walzer E. Strauss
7. Mit Eichenlaub und Schwertern, Marsch F. v. Blon

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

20 Uhr im Abonnement:

Symphonie-Konzert

Leitung: Kapellmeister Heinz Berthold, Mainz

Solisten:

- Konzertmeister Rudolf Bergmann, Violine.
Kammermusiker Max Schilbach, Violoncell,
Ludwig Brückner, Oboe, Friedr. Griebel, Fagott
1. W. A. Mozart: Divertimento (Serenade) D-dur K. V. 203
I. Andante — Allegro assai, II. Menuett,
III. Andante, IV. Presto — assai
 - Unter Zugrundelegung der Einrichtung M. Regers
 2. Joseph Haydn: Sinfonie concertante für Violine,
Violoncell, Oboe und Fagott mit Begleitung des
Orchesters, op. 84 (zum ersten Male)
 - I. Allegro, II. Andante, III. Allegro con spirito
 3. L. van Beethoven: Sinfonie VII (A-dur) op. 92
 - I. Poco sostenuto — Vivace, II. Allegretto, III. Presto,
IV. Finale: Allegro con brio

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 0.75 Mk.

Sonntag, den 8. Mai:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Opern-Abend.

21.30 Uhr: Gesellschafts-Abend.

Liegekur

im reservierten Kurgarten
(hintere Wiese)

Gebühr 30 Pfg.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 7. Mai.

137. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 22.30 Uhr.

Im weissen Röss'l.

Singspiel in 3 Akten (frei nach dem Lustspiel von
Blumenthal und Kadelburg) von Hans Müller.

Musik von Ralph Benatzky.

Text der Gesänge von Robert Gilbert.

Musikalische Leitung: Willy Krauss.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Josepha Vogelhuber, Wirtin zum

„Weissen Röss'l“

Leopold Brandmeyer, Zahlkellner.

Wilhelm Giesecke, Fabrikant.

Otilie, seine Tochter.

Dr. Erich Siedler, Rechtsanwalt.

Sigismund Stülzheim.

Professor Dr. Hinzmann.

Klärchen, seine Tochter.

Er ein Hochzeitspaar

Der Kaiser.

Der Bürgermeister.

Der Oberförster.

Der Lehrer.

Der Piccolo.

Der Reiseführer.

Der Kapitän des Dampfers.

Kathi, Briefträgerin.

Zenzi, Kuchmagd.

Hotelier „Zur Post“.

Hotelier „Zur Alpenrose“.

Vorsitzende des Jungfrauenvereins.

Schuhplattler.

Die Schuhplattler-Abteilung des Bayern-Vereins 1908.

Reisende, Offiziere, Kellnerinnen, Bergführer, Stubenmäd-

chen, Portiers, Kinder, Käufer und Verkäuferinnen, Musi-

kanten, Jungfrauen-, Turn-, Gesang-, Schützen-, Militär-

Verein, Feuerwehr, Trachtenverein, Schule, Kurgäste

und Einwohner von St. Wolfgang.

Marga Mayer

C. Schmitt-Walter

Frank Falkner

Doris Voss

Maurus Lertz

Paul Breitkopf

Robert Kleinert

Lilly Sedina

Otto Brenner

Herta Ritter

Gustav Schwab

Heinr. Schorn

Zdenko Zimer

Otto Brenner

Emmy Küst

Fritz Mechler

Edmund Kossek

Th. Müller-Reichel

Käte Russart

Paul Gerhards

Heinr. Weyrauch

Käthe Wiedey

Musikalische Einlagen von Bruno Granichstaedgen
Gilbert und Robert Stolz.
Tänze: Ritta Rokst.
Bühnenbild und Technische Einrichtung: Friedr.
Kostüme: Theodor Lankers.
Die gesamte Sportausstattung, Badeanzüge und
mäntel stammen aus dem Sporthaus Schaefer,
gasse Nr. 11 und Wilhelmstr. Nr. 50. — Die Mäntel
sind von der Firma Peter Kindshofen, Langen,
geliefert worden.

Sonntag, den 8. Mai. Stammreihe D. 31. Vorstellung.

Uraufführung:

Die grosse Katharina. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 7. Mai.

Anfang 20 Uhr. Ende etwa 21.45 Uhr.

Elga.

Sechs Szenen von Gerhart Hauptmann.

Spielleitung: Wolf von Gorden.

Personen:

- Ein Ritter Hans
Der Diener des Ritters Herbert
Ein Mönch, ehemals Graf Starschenski Herbert
Gestalten im Traum des Ritters:
Graf Starschenski Hans
Marina, seine Mutter Voss
Elga, seine Frau Käthe
Klein-Elga, sein Töchterchen Otilie
Die Amme Otto
Dimitri | aus dem Hause Laschek. Bogislav
Grischka | Elgas Bruder August
Oginski, Elgas Vetter Herta
Timoska, Hausverwalter Paul
Dortka, Elgas Kammerzofe Käthe
Erster | Diener des Grafen Starschenski
Zweiter |
Bühnenbild: Gustav Singer. Kostüme: Theodor

Sonntag, den 8. Mai. Stammreihe V. 30. Vorstellung.

Himmelstürmer. Anfang 20 Uhr.

Jeder Kurgast
Jeder Besucher

liest das Badeblatt



Der grosse Expeditionsfilm
von unerhörter Schönheit

„Entfesseltes Afrika“

(Afrika in
Bild u. Ton)

Grand-Hotel Kaiserhof

in grossem Park gelegen

200 Betten

Bedeutender Preisabschlag!

Vollständig abgeschl. ruhige Lage. — 60 Bäder mit direkter Kochbrunnenzuleitung

Neue Direktion: C. König, gleichzeitig Inhaber vom Sinner-Eck Baden-Sau

Zimmer von Mk. 5.—

Pension „ „ 10.—

Restaurant
Langgasse 7

Poths

Vorzügliche
Küche

Poths

Münchener
Pschorrbrau

Poths

Pilsner
Urquell

Poths

Reine
Weine

Poths

Restaurant
Langgasse

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstrasse 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und
15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- u. Feiertags geschlossen.

Wandertreffen in Wiesbaden.

Am Himmelfahrtstage haben über ganz Deutsch-
land verteilte Sternwanderungen der Gebirgs- und
Wandervereine stattgefunden. In Wiesbaden trafen
sich die Wandervereine des Rhein-Main-Bezirks.
Dem Treffen wohnte der Vorsitzende des Reichs-
verbandes deutscher Gebirgs- und Wandervereine,
Rektor Jaspert (Frankfurt) bei, der auf den Zweck
dieser Kundgebung hinwies, Propaganda zu machen
für das Wandern und Reisen in Deutschland. Ein
stattlicher Werbezug marschierte auf dem Rathaus-
platz auf. Oberbürgermeister Krücke begrüßte die
Teilnehmer nach dem alten Wanderlied „Wem Gott
will rechte Gunst erweisen . . .“ Unter den Gegenden,
zu denen die Sehnsucht immer wieder treibe, werde
der Rhein mit seinen Erinnerungen an die wechsel-
volle deutsche Geschichte immer bevorzugt werden.
Dass man gerade in der Fremdenstadt Wiesbaden
für die schöne, lebendige Art der Werbung für die
deutsche Heimat tiefstes Verständnis zeige, sei nur
natürlich. Sein besonderer Wunsch sei es, dass die
Vereine stets den Gedanken der Einigkeit und
Brüderlichkeit aller Deutschen pflegen mögen. Auch
der Landeshauptmann liess den Wanderern einen
Gruss entbieten. Rektor Jaspert feierte die Volks-
gesundheit. Die 250 000 Mitglieder des Verbandes
würden mit dem Wandergedanken sich tapfer, treu
und einig Deutschland erobern. In einer Ent-
schliessung wird der Wert des Wanderns gegenüber
den verheerenden Einwirkungen der Zeitnot an-

Körper und Seele betont und zum Anschluss an die
Vereine aufgefordert, durch deren ideale Ziele die
Brücke geschlagen werden solle über alle politischen
Gegensätze hinweg. Mit dem Mahnwort „Reist,
wandert und erholt Euch in Deutsch-
land“ wurde nach dem Deutschlandlied die froh-
bewegte Kundgebung geschlossen.

— **Regatta auf dem Rhein.** Morgen Sonntag hält
die Rudergesellschaft Wiesbaden-Biebrich ihr dies-
jähriges Anrudern ab. Die Veranstaltung, die um
14.30 Uhr beginnt, wird durch verschiedene Rennen
eingeleitet. Den Abschluss der Regatta bildet ein
Rheingau-Vierer, an dem ausser dem veranstaltenden
Verein die Rheingauvereine, die mit der R. W. B.
durch eine Interessengemeinschaft verbunden sind,
teilnehmen. Start der Rennen ist Pritsche der Kanu-
freunde, Ziel am Bootshaus. Den Abschluss bildet
gegen 17 Uhr die gemeinsame Auffahrt sämtlicher
Boote, an der sich auch die Paddler beteiligen.

— **Ufa-Palast.** Das neue Programm bringt den
Film „Die Gräfin von Monte Christo“. Brigitte Helm,
die Trägerin der weiblichen Hauptrolle, spielt mit
bekannter Darstellungskunst das grosse Erlebnis
einer kleinen Filmstatistin. Ihr Spiel wird wieder
Begeisterung entfachen. Rudolf Forster, einer der
grössten deutschen Bühnenschauspieler, ist ihr Gegen-
spieler. Allan Grey schuf eine bezaubernde Musik.
deren Schlager „Niemand fragt uns, ob wir glück-
lich sind“, sich bald grösster Beliebtheit erfreuen
wird. — Morgen Sonntag 11.30 Uhr spricht

Korvettenkapitän a. D. Mensel zu seinem Film
„Geheimnis der U-Deutschland“. Der Film
wurde 12 Jahre der Öffentlichkeit vorenthalten
erst jetzt, nach dreimaligem Zensurverfahren,
freigegeben. Preise: 0.80, 1.20 und 1.50 Mk.

— **Thalia-Theater.** In die Steppen und
des inneren Rhodesiens und Portugals
afrikas führt der tönende Tierfang-Film „Entfesseltes
Afrika“, der während einer vierzehntägigen
Expedition in das Innere des „Schwarzen
Geschaffen wurde. Ein Tierparadies voll von
Schönheit erschliesst sich. Tiere der Kampfzone
in Rudeln über die Steppe. Den Kampf um
in der Steppe zeigt der grauenvolle Kampf
Löwen und einer Hyäne. Ein Steppen-
grandiose Bilder vom Wüten entfesselter
gewaltigen Tiere auf freier Wildbahn.
Grosswild, das nicht erlegt, sondern für
Gärten lebend gefangen wird. Dazu kultu-
lich Interessantes vom Leben der Neger.

— **Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.**
— Die Reise-Nummer von „Sport in der
erschienen. Sie erzählt von den Schönheiten
Welt und von Reisen in die blaue Ferne.
zum Reisen gehört, wie Koffer und Kleider-
sprochen. Dann folgen neueste Modelle der
mode vom Hut bis zum Schuh. Für den
es einen Beitrag über sein Sorgenkind, die
(Verlag Schierl, Berlin, 1.50 Mk.)

Mai-Programm der Kurverwaltung Wiesbaden.

Regelmässig wiederkehrende Veranstaltungen:

KONZERT: An Wochentagen ausser Montags von 11 bis 12 Uhr, Sonntags von 11.30 bis 12.30 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle.

KONZERT: Täglich 16 bis 18 Uhr und 20 bis 21.30 Uhr. — TANZ-TEE: Jeden Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr.

Gesellschafts-Spaziergang: Jeden Dienstag und Freitag in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Treffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Samstag, den 7. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.
Leitung: Kapellmstr. Heinz Berthold, Mainz.

Samstag, den 8. Mai:
11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: OPERN-ABEND
Solistin: Hilde Steudter, Sopran.
21 Uhr im kleinen Saale:
GESELLSCHAFTS-ABEND.

Internationales Tennis-Turnier: Schlussrunden.

Samstag, den 9. Mai:
16 1/2 Uhr im kleinen Saale: KONZERT-ABEND
Musikalische Darbietungen von Studierenden der
Ober- und Ausbildungsklassen des Spangenberg-
schen (Wiesbadener) Konservatoriums.
Eintrittspreis: —.50 RM.

Samstag, den 10. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: KLÄNGE AUS WIEN.

Samstag, den 11. Mai:
20 Uhr im grossen Saale: I. Festkonzert
(Jubiläums-Konzert)
aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens des neuen
Kurhauses.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Solisten: Rudolf Bergmann, Violine;
Friedrich Petersen, Orgel.

Vortragsfolge:
Toccata Es-dur J. S. Bach
Rade des Herrn Oberbürgermeisters
Violin-Konzert A-dur W. A. Mozart
Symphonie Nr. 1 c-moll Joh. Brahms.

Samstag, den 12. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: SLAWISCHE MELODIEN.

Samstag, den 13. Mai:
20 Uhr im grossen Saale: II. Festkonzert:
„Neunte Symphonie“ von L. v. Beethoven.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Solisten: Ria Ginster, Sopran;
Jung-Steinbrück, Alt;
Hermann Schey, Bass;
Chor: Cäcilien-Verein Wiesbaden.
Orchester: Städtisches Kurorchester.
Eintrittspreis: 1.50, 2.—, 3.—, 4.— RM.
Freiwillige: 5.— RM.

Samstag, den 14. Mai:
20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr bei geeigneter Witterung im Kurgarten:
Leuchtfest! Scheinwerfer! Bengalische Be-
leuchtung der Insel und des Parkes!
Eintrittspreis: 2.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.

Sonntag, den 15. Mai (1. Pfingsttag):
11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: RICHARD WAGNER-ABEND.

Montag, den 16. Mai (2. Pfingsttag):
11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
16 1/2 bis 18 1/2 Uhr im kleinen Saale: TANZ-TEE.
20 Uhr: OPERETTEN- UND WALZER-ABEND.
20 Uhr im kleinen Saale:
Lustiger Abend Gustav Jacoby.
Eintrittspreis: 1.—, 2.—, 3.— RM.

Dienstag, den 17. Mai:
16 und 20 Uhr: KONZERT.

Mittwoch, den 18. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im Abonnement:
SYMPHONIE-KONZERT.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Solistin: **Grete Altstadt**, Klavier.
Zuschlag für Dauerkarten —.30 RM.

Donnerstag, den 19. Mai:
10.20 Uhr: RHEINFABRT der Kurverwaltung
nach Rüdesheim-Assmannshausen.
16 und 20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im kleinen Saale: FILMVORTRAG von
Konteradmiral a. D. Dr. F. Spiess:
Die Atlantikfahrt des „Meteor“.
Eintrittspreis: 1.— und 1.50 RM.
Für Dauerkarteneinhaber: —.50 und 1.— RM.

Freitag, den 20. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr:
ITALIENISCHER KOMPONISTEN-ABEND.

Samstag, den 21. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
Ab 21 Uhr: **Frühlingsfest und Ball.**
Eintrittspreis: 3.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber 1.50 RM.

Sonntag, den 22. Mai:
11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: Einziges Konzert des
„Berliner Philharmonischen Orchesters.“
Leitung: **Wilhelm Furtwängler.**
Vortragsfolge:
Symphonie Nr. 1 L. v. Beethoven
Feuervogel-Suite Strawinsky
Symphonie Nr. II Joh. Brahms
Eintrittspreis: 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.— RM.

Montag, den 23. Mai:
16 und 20 Uhr: FILM-VORFÜHRUNGEN:
MEISTERWERKE DER FILMKAMERA:
1. „Paris“.
2. „Auf griechischen Meeren“.
Eintrittspreis: —.50 RM.
Für Dauerkarteneinhaber: —.30 RM.

Dienstag, den 24. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr: SYMPHONIE-KONZERT.
Leitung: **Carl Schuricht.**
Zuschlag für Dauerkarten: —.30 RM.

Mittwoch, den 25. Mai:
16 und 20 Uhr: KONZERT.

Donnerstag, den 26. Mai (Fronleichnam):
11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
16 Uhr im kleinen Saale: SCHACH-WETTKAMPF
MAINZ-WIESBADEN.
20 Uhr: SOLISTEN-ABEND.

27. bis 29. Mai:
Wiesbadener Reit- und Springturnier.

Freitag, den 27. Mai:
16 und 20 Uhr: KONZERT.

Samstag, den 28. Mai:
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr bei geeigneter Witterung:
Grosses Feuerwerk.
20 Uhr: KONZERT DES KURORCHESTERS.
21 1/2 Uhr:
**Konzert des Trompeter-Korps des 15. Reiter-
Regiments, Paderborn.**
Eintrittspreis: 2.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber: 1.— RM.
21 Uhr im kleinen Saale:
GESELLSCHAFTS-ABEND.

Sonntag, den 29. Mai:
11 1/2 Uhr: PROMENADEN-KONZERT.
16 Uhr: KONZERT.
20 Uhr:

**Doppelkonzert: Städtisches Kurorchester —
Trompeter-Korps des 15. Reiter-Regiments,
Paderborn.**

Montag, den 30. Mai:
20 Uhr: KONZERT.

Dienstag, den 31. Mai:
16 und 20 Uhr: KONZERT.
20 Uhr im kleinen Saale:
Heiterer Abend Fritz Schlotthauer.
Eintrittspreis: 1.50 und 1.— RM.
Für Dauerkarteneinhaber: —.75 und —.50 RM.

Voranzeige!

Sonntag, den 5. Juni:
„Es wächst ein Geschlecht: Turner.“

Freitag, den 24. Juni:
**Arien- und Lieder-Abend: Heinrich
Schlusnus.**

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32. 12-13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eichelsheim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11—13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39. — Berta Frfr. v. Seld,
Porträtmalerin, Steubenstr. vormalig
Gartenstr. Nr. 4 I. Et. Dienstags u.
Freitags 11—13 Uhr. Willy Mulot,
Sonnenberger Str. 43. Besuche nach
vorheriger fernmündlicher Vereinbar-
ung. Fernsprecher 231 58.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der
Witterung und Wegebeschaffenheit.

Vegetarisches Kur-Restaurant

Schillerplatz 2 Telefon Nr. 223 85

Reichhaltige Auswahl in frischen Gemüsen,
Salaten, Wiener Mehlspeisen, Eierspeisen, Put-
dings. Ärztlich empfohlene Küche. Täglich
frische Yogurt. Täglich Gemüse nach
Mazdaznan und Rohkostplatten

Bismarck-Hotel

Frankfurter Str. 6
Telefon 275 34
Jeder mod. Komfort
Schöner Garten - Liegekuren - PENSION - Vorzügl. Küche
Diät-Tisch nach ärztlichen Vorschriften - 3 Minuten vom
Kurhaus und Theater - Thermalbäder - Mäßige Preise

Dipl.-Kosmetikerin
(Grace Beauty Cult)

Schönheits- u. Körperkultur
n. engl.-amerik. Methode
Spez. Haut- und Muskelstraffung
Glänzende Erfolge.
Anni B. Wallach
Webergasse 3^{II} neben Nassauer Hof
Telefon 247 23



HOTEL NIZZA

Frankfurter Str. 28 Sonnige Lage
Modernes Haus Billige Winterpreise Tel. 273 23
Schöne Gesellschaftsräume / Garten / Fließendes Wasser
Thermalbäder, Garage Besitzer: E. Uplegger

**Frühjahrskur für
Nervenkrankhe**
Spezialkuranstalt Hofheim
am Main-Fluss, 10 km von Frankfurt a. M. — Prospekt durch
Dr. M. Schulze-Kahleiss, Nervenarzt

„Mutter Engel“
LANGGASSE 52
das vornehme - behagliche
Bier- und Wein-Restaurant
ausw. Aktien-Bier Münchener Hofbräu
Qualitäts-Weine

Verlangen Sie

den Besuch

Generalvertreter zur Aufgabe von
„Wiesbadener Badeblatt“
Telefon: 236 90.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 6. Mai 1932.

* vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

Abbing, C., Hr. m. Fr., Haag Metropole
 *Abele, G., Hr., Mannheim, Zur Stadt Ems
 Ackermann, B., Fr., Godramstein
 Adam, Ph., Hr. m. Fr., München-Planegg
 Ev. Hospiz, Oranienstr. 53
 *Ahrens, E., Hr. Richter i. R., Wismar
 *Ahrens, O., Hr. Zahnarzt Dr. m. Fr., Wismar
 *Alleman, Fr. Dir., Frankreich Hansa-H.
 *Altenkirch, W., Hr. Ing., Berlin
 *Anders, M., Hr., Köln Taunus-Hotel
 *Andree, K., Hr., Schmalkalden
 Andrus, H., Frl., New York, Nassauer Hof
 Aron, H., Hr. m. Fr., Essen, Viktoria-Hotel
 Auler, R., Hr. Dr. med., Weilmünster
 Ev. Hospiz, Platter Str. 2
 *Bach, L., Frl. Sportfliegerin, Bonn
 v. Bach, H., Hr. Major a. D., Wien
 Barth, A., Hr. m. Fr., Zwickau
 Baum, W., Hr. Gutsbes. m. Fr., Haus Huseh
 (Post Benrath)
 Baumann, A., Hr. Bauführer, Jena
 Baumer, E., Frl., Hattungen, Nassauer Hof
 *Beck, Ph., Hr., Frankfurt a. M.
 Becker, Cl., Frl., Berlin, Vier Jahreszeiten
 Becker, F., Fr. m. Sohn, Beckum i. W.
 Bellmann, A., Hr., Meissen, Schwarzer Bock
 Bereowitz, Sl. Ch., Fr., Berlin
 *Bernards, J., Hr., Köln Posthorn
 Bernet, H. J. J., Hr., Berlin Nassauer Hof
 *Bernheim, S., Hr. Fabr. m. Fr., Augsburg
 *Bernsohn, A., Fr., Antwerpen Hansa-H.
 *Betz, G., Hr., Gmünd Grüner Wald
 *Bentele, H., Hr. Polizeioberleutn.,
 Hansa-Hotel
 Beyschlag, A., Hr. Fabr., Blieskastel (Saar)
 Schwarzer Bock
 *Biderstick, E., Hr. Architekt, Godesberg
 Bellevue
 Bitzer, H., Hr. Apotheker, Schömburg
 b. Wildbad Englischer Hof
 Blasse, R., Hr. Dir. m. Fr., Berlin
 Nassauer Hof
 *Block, A., Hr., Menden Hansa-Hotel
 *Böge, W., Hr. Reeder, Hamburg
 Vier Jahreszeiten
 Boehm, E., Hr. Rechtsanw., Bochum
 Nassauer Hof
 Bolten, P., Hr. Regierungsrat Dr., Trier
 Hospiz z. hl. Geist
 Born, A., Hr., Köln Weisse Lilien
 Boshamer, P., Hr., Berlin Englischer Hof

Bosler, A., Hr. Dr. med. m. Fr., Backnang
 Hotel Regina
 *Brandeis, L., Fr., South Orange, Quisisana
 Brankmann, W., Hr., Nieder-Stuhr
 (Kr. Hattungen) Schwarzer Bock
 Braun, H., Hr. Amtsgerichtsdirektor, m. Fr.,
 Döbeln Zwei Böcke
 Britte, J., Hr. m. Fr., Verviers Domhotel
 Brühke, K., Hr., Berlin Schulberg 7/9
 *Brunner, E., Hr. Prok., Hohenstein (E.)
 Grüner Wald
 de Bruyn, H., Fr., Düsseldorf Eden-Hotel
 *Buchholz, E., Hr. Regierungsrat, Rose
 Merseburg
 Bürkle, R., Hr., Stuttgart Schulberg 7/9
 Burgasser, Th., Hr., St. Gallen
 Schwarzer Bock
 Burke, D., Frl., New York Nassauer Hof
 Buss, Ph., Hr. Syndikus Dr., Mannheim
 Metropole

Cäsar, W., Hr. Kokereidirektor, Dr. m. Fr.,
 Gladbeck i. Westf. Schwarzer Bock
 Clauss, A., Hr., Landau (Rheinpf.)
 Goldener Brunnen
 Cohn, R., Fr. m. Tocht., Berlin Köln Hof
 Corbière, B., Frl., Southcoro Nassauer Hof
 Cordier, S., Frl., Landau, Goldener Brunnen
 *Cordt, H., Hr., Haag Hansa-Hotel
 Cramer, F. J., Hr. Chefarzt Dr. m. Fr.,
 Danzig Schwarzer Bock
 Creuzburg, H., Hr. Dir., Essen, Pariser Hof
 Cuernemann, J., Hr. m. Fr., Arnheim
 Metropole

Darmatz, K., Hr. Reichsbahnoberrinsp.,
 Friedrichstr. 31
 Dekkers, P., Hr. m. Fr., Waspek
 Schwarzer Bock
 *Dibson, F., Frl., Territet, Palast-Hotel
 Diez, H. J., Hr. m. Fr., Erfurt, Neuer Adler
 Dörrenberg, O., Hr. Dr.-Ing., Runderoth
 Nassauer Hof
 *Donath, G., Hr., Köln Grüner Wald
 Dorrenberg, A., Fr., Düsseldorf, Gold. Kette
 Duché, W., Hr. m. Fr., Erfurt
 Weisses Ross
 Duesing, P., Hr. m. Fr., Renscheid
 Kölnischer Hof
 *Durnoch, A., Hr. Reichsbahnoberrinsp.,
 Köln Friedrichstr. 31

*Eberhardt, B., Hr. m. Fr., Hamburg
 Hotel Hoppel
 *Ebert, J., Hr., Chemnitz Grüner Wald
 Egeler, O., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
 Mühlhausen (Thür.) Metropole
 Eichelkraut, L., Fr. Stud.-D.-Wwe.,
 Wuppertal-Barmen Zwei Böcke
 Eisenheimer, L., Fr., Frankfurt a. M.
 Schwarzer Bock
 *Elbert, P., Hr. Bergwerksdirektor, Herten, Rose
 Endelmann, H., Fr. Dr., Saarbrücken
 Palast-Hotel
 Endreß, A., Hr. Stud., Darmstadt
 Viktoria-Hotel
 *Erler, E., Hr., Dresden, Zentral-Hotel
 Ermann, W., Hr. Rechtsanw. Dr. m. Fr.,
 Saarbrücken Palast-Hotel
 *Ernst, G., Hr. m. Fr., Essen, Grüner Wald
 Eßer, A., Hr., Kassel Schulberg 7/9

Faure, W. A., Hr. m. Fr., Haag, Viktoria-H.
 Feilerling, A., Hr. Brauereibes.,
 Freiburg i. Br. Schwarzer Bock
 *Fellmann, W., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 Fidyker, E., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
 Fikentscher, E., Fr. Dr., Leipzig

Finger, F., Frl., Aachen Schwarzer Bock
 Fischer, W., Hr. Generalagent, Hannover
 Hotel Nizza
 Fischer, W., Hr. Dr. jur., Solingen, Eden-H.
 *Fischer, C., Hr., Pforzheim
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Fischer, M., Hr. Senator, Magdeburg
 Schwarzer Bock

Fluhme, H., Frl., Essen-Karnap
 Schwarzer Bock
 Fontein, J., Hr. m. Fr., Rotterdam
 Schwarzer Bock
 Fouts, R., Hr. Major a. D. m. Fr., Nürnberg
 Fremdenheim Rössler
 Franck, H., Hr. Hamburg, Schwarzer Bock
 *Franke, M., Hr. m. Fr., Guben, Hotel Berg
 *Friedleben, I., Fr., Frankfurt a. M.

Quisisana
 *Frihl, C., Hr. Fabr., Godesberg Bellevue
 *Fuchs, B., Hr. Dr., Karlsruhe Palast-H.

*Ganser, K., Hr. Syndikus Dr. m. Fr.,
 Düsseldorf Hotel Berg
 Gau, H. J., Hr., Volmarstein Domhotel
 Gau, L., Hr. Chefarzt Dr., Volmarstein
 Domhotel
 Gaul, C., Hr. Major m. Fr., Rübeld (Harz)
 Schwarzer Bock
 van Gerne, J., Hr., Heemstedt (Holl.)

Metropole
 Gerson, E., Hr. Fabr., Berlin, Nassauer Hof
 Gerson, W., Hr., Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock
 *Geyer, P., Hr. Baumeister m. Fr.,
 Mannheim Vier Jahreszeiten

*Gieseking, W., Hr. Pianist m. Fr.,
 Hannover Rose

*Gleißner, P., Hr. Dir., Düsseldorf, Hansa-H.
 Glithmann, J., Hr., Nortorf

Pension Grube-Dehwald
 Goffin, L., Hr., Anglem (Belg.) Luisenhof
 Goller, H., Hr. Fabr. m. Fr., Nürnberg
 Hotel Kranz

Gonnermann, G., Hr. Mittelschulrektor,
 Kassel Kaiserbad
 Goldschmid, F., Hr., Worms Metropole

Gravenstein, R. u. W., 2 Hrn., Bielefeld
 Schwarzer Bock

Greger, G., Hr. m. Fr., Davos Engl. Hof
 Groot, F., Fr., Quedlinburg Weisse Lilien

Grosberger, A., Hr., Nürnberg
 Schwarzer Bock

Grosse-Schmittmann, H., Hr. Gutsbes.,
 Dortmund-Asseln Goldener Brunnen

Grunewald, F., Hr. m. Fr., Helder
 Hotel Kronprinz

Günther, C., Hr., Chemnitz Röderstr. 40
 *Gumbel, S., Hr., Heilbronn Weisse Lilien

Frfr. Guttenberg, Th. B., Auf der Salzberg
 b. Neustadt (Saale), Sanatorium Nerotal

Hafenbäumer, E., Frl., Dortmund
 Goldene Kette

*Halle, M., Hr. Dir., Schloss Auster
 b. Wohlau Grüner Wald

*Hallich, R., Hr., Eberfeld
 Hamann, R., Hr., Bielefeld
 Hartmann, C., Hr. m. Fr.,

Hassel, W., Hr. Mühlenbes.,

Hauptner, K., Hr. Fabrikbes.,
 Solingen

*Hausberger, E., Hr., Bonn
 Hausherr, G., Hr. Fabr.,

Hayn, E., Hr. Rechtsanw.,
 *Heeren, H., Hr. Architekt,

Herrmann, J., Hr. m. Fr.,
 Herrmann, C., Hr. Fabrikbes.,

Heitmann, L., Hr. Dr., Krefeld
 Hempel, O., Hr., Jena

Hermann, H., Hr., Schweinfurt
 *Hessel, E., Hr. Dr. med.,

Hiddemann, G., Hr. Gutsbes.,
 Wickede

Hildberger, H., Hr., Saarbrücken
 Hill, R., Hr. m. Fr., Hattungen

Hipwell, D., Frl., London
 Hochstädter, M., Frl. Rent.,

Ev. Hospiz
 *Höelischer, H., Hr. Hotelbes.,
 Baden-Baden

Höermann, M., Fr., Essen
 *Hoffman, E., Hr., Frankfurt a. M.

Hoffmann, E., Hr., Berlin
 Hokamp, A., Hr. m. Fr.,

Honock, M., Fr., Milwanke
 van Hotte tot Echte, L. Hr.,

Rhen (Holl.)
 Hughes, G., Hr., London
 Hüttmann, K., Hr., Bräun

*Huschelsath, P., Hr. Ing.,

Inum, J., Hr. Dr. med. m. Fr.,
 Insterburg (Ostpr.)

Jäger, G., Hr. Chemiker,
 John, W., Hr., Breslau

*Jonas, R., Hr., Köln
 Jores, M., Hr. Ziviling, m. Fr.

*Joseph, A., Hr. m. Fr.,
 Frankfurt a. M.

*Jülich, E., Hr. Architekt,
 Jurgens, A., Hr. Fabrikbes.,

*Kaltner, J., Hr. m. Fr.,
 Kaminsky, A., Hr., Prag

*Kammerle, K., Hr., Oberhausen
 Kampmeyer, A., Fr., Lengden

*Kapl, J., Hr. Ing., Stuttgart
 *Karl, M., Fr., Berlin

*Kaulen, W., Hr. m. Fr.,
 (Schluss in der nächsten



Die gemütliche Gaststätte
 mit bester Küche.

Täglich Konzert

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten,
 Heiserkeit, Verschleimung,
 Grippe, Magen-, Darm-
 u. Verdauungsstörungen

Preis:
 Quellsalz 2.25 Mk.
 per Glas
 Pastillen 0.77 Mk.
 per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im
 Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, u. in allen Apo-
 theken und Drogerien.



LANGASSE 38/40

Sonn- und Feiertags geschlossen



Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- u. Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags u. Freitag vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Nassauischer Kunstverein Wiesbadener Gesellschaft f. bildende Kunst

Gemälde von
 W. Kufftich
 H. Mauermayer
 F. K. Ruppert aus Mainz
 P. Dahlen
 H. Völcker
 E. Wolff-Malm aus Wiesbaden

Bildteppiche von H. Wagner
 Geöffnet täglich ausser Montags von
 15-17 Uhr.

Loesch's Wein- und Bier- Ecke Weber- und Spingelstr.

Weltbekannt
 Von jedem Fremden
 Bürgerliche Preise
 Diner von Mk. 1.25

Weingrosshandlung Pilsner Urquell

Sieben hell u. dunkel. Bes.

Cordan's Rhein-Hotel

Modern eingerichtete Pension
 Prima Küche
 Verlangen Sie Prospekt